

# Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **102 (2015)**

Heft 5: **Knappheit = Austérité = Austerity**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Impressum**

101./68. Jahrgang  
ISSN 0257-9332  
werk, bauen + wohnen  
erscheint zehnmal jährlich  
im Verlag Werk AG, Zürich

**Verlag und Redaktion**

Verlag Werk AG  
werk, bauen + wohnen  
Talstrasse 39  
CH-8001 Zürich  
T +41 44 218 14 30  
F +41 44 218 14 34  
redaktion@wbw.ch  
www.wbw.ch

**Verband**

BSA / FAS  
Bund Schweizer Architekten  
Fédération des Architectes Suisses  
www.architekten-bsa.ch

**Redaktion**

Daniel Kurz (dk) Chefredaktor  
Tibor Joanelly (tj)  
Caspar Schärer (cs)  
Roland Züger (rz)

**Geschäftsleitung**

Katrin Zbinden (zb)

**Anzeigenkoordination**

Cécile Knüsel (ck)

**Grafische Gestaltung**

**Art Direction**  
Elektrosmog, Zürich  
Marco Walser, Selina Bütler  
und Marina Brugger

**Redaktionskommission**

Astrid Stauffer (Präsidentin)  
Barbara Basting  
Stephanie Bender  
Dorothee Huber  
Jakob Steib  
Felix Wettstein

**Druckvorstufe / Druck**

galledia ag, Zürich  
galledia ag, Flawil

**Korrespondenten**

Matthias Ackermann, Basel  
Silvio Ammann, Verscio  
Olaf Bartels, Istanbul, Berlin  
Markus Bogensberger, Graz  
Anneke Bokern, Amsterdam  
Francesco Collotti, Milano  
Rosamund Diamond, London  
Yves Dreier, Lausanne  
Mathias Frey, Basel  
Paolo Fumagalli, Lugano  
Tadej Glažar, Ljubljana  
Markus Jakob, Barcelona  
Dr. Gert Kähler, Hamburg  
Momoyo Kaijima, Tokyo  
Sylvain Malfroy, Neuchâtel  
Raphaël Nussbaumer, Genf  
Andreas Ruby, Berlin  
Susanne Schindler, New York  
Christoph Schläppi, Bern  
Thomas Stadelmann, Luzern  
Paul Vermeulen, Gent  
Klaus Dieter Weiss, Hannover  
Anne Wermeille, Porto

**Regelmässig Mitarbeitende**

Recht: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt  
Isabelle Vogt, Rechtsanwältin  
Markt: Marcel Scherrer, Wüest & Partner  
Wettbewerbe: Tanja Reimer

**Übersetzungen**

J. Roderick O'Donovan  
Eva Gerber

**Anzeigenverwaltung**

print-ad kretz gmbh  
Tramstrasse 11  
Postfach  
CH-8708 Männedorf  
T +41 44 924 20 70  
F +41 44 924 20 79  
inserate@wbw.ch

**Abonnementsverwaltung**

galledia verlag ag  
Burgauerstrasse 50  
CH-9230 Flawil  
T +41 58 344 95 28  
F +41 58 344 97 83  
abo.wbw@galledia.ch

**Bezugsbedingungen Inland (inkl. Versand)**

Jahresabonnement  
CHF 215.–  
Studentenabonnement  
CHF 140.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.–

**Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Versand)**

Jahresabonnement  
CHF 235.– / EUR 155.–  
Studentenabonnement  
CHF 150.– / EUR 105.–  
Einzelhefte (zzgl. Versand)  
CHF 27.– / EUR 19.–

Das Abonnement ist jederzeit auf das bezahlte Laufzeitende kündbar. Die Kündigung kann schriftlich per Brief, Fax und E-Mail sowie telefonisch erfolgen. Eine vorzeitige Auflösung mit Rückzahlung des Guthabens ist nicht möglich. Wir können jedoch die Zustellung des Hefts an eine Person Ihrer Wahl bis zum Ablauf des Abonnements veranlassen.

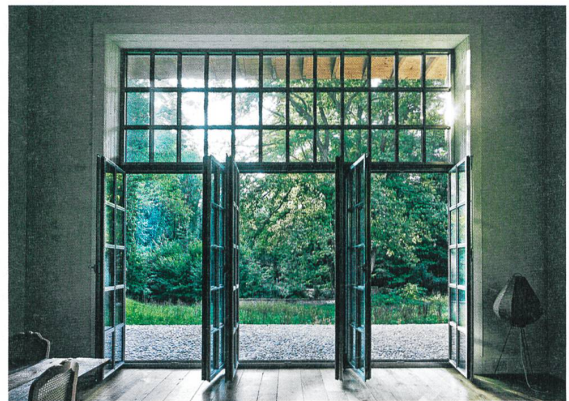


Bild: Valentin Jeck

**Villa**

Der Juni bringt ein Heft zum Überfluss: an Geld, Einfluss und Raum. Es ist das dritte Heft in einer Folge zum Wohnen; nach einem Blick in die Kernstadt und einer Ausgabe zur Agglomeration (wbw 11–2013 und 9–2014) untersuchen wir, was von der ursprünglichen Idee des Anwesens jenseits der Stadtmauern übriggeblieben ist. Wie hat sich das Konzept der Villa unter den Vorzeichen der Globalisierung verändert? Auf der Suche nach Antworten schauen wir auf die Beziehungen von Bauherrschaft und Architekten, Baukörpern und Landschaft sowie Öffentlichkeit und privatem Raum. Wir zeigen Bauten zwischen kultiviertem Mainstream und radikaler Individualisierung, die das Wohnen als Futteral der Bewohner verstehen oder sie in eine Art Enklave des guten Glücks betten.

**La Villa**

Après un cahier sur l'architecture de la pénurie et de la crise, juin vous en amène un sur l'abondance: d'argent, d'influence et d'espace. Il s'agit du troisième cahier d'une série sur l'habitat; après un regard porté sur le noyau urbain et une édition consacrée à l'habitat en agglomération (wbw 11–2013 et 9–2014), nous examinerons ce qui reste de l'idée originelle de propriété au-delà des murs de la ville. Comment le concept de villa s'est-il transformé sous les signes de la mondialisation? Dans notre recherche de réponses, nous nous pencherons sur les relations entre maîtres d'ouvrage et architectes, entre corps de bâtiments et paysage ainsi qu'entre espace privé et public. Nous montrerons des constructions qui se situent entre le courant culturel dominant et une individualisation radicale qui conçoit le fait d'habiter comme une seconde peau des habitants.

**The Villa**

In June we turn our attention to abundance: of money, influence and space. This is the third consecutive issue on housing; after an examination of the core city and an issue devoted to living in the agglomeration (wbw 11–2013 and 9–2014 respectively) we now try to discover what has survived of the original idea of a residence outside the city walls. How has the concept of the villa changed in times of globalisation? In our search for answers we look at the relationships between clients and architects, building volumes and landscape, as well as the public realm and private space. We show buildings between cultivated mainstream and radical individualisation, which understand housing as a protective case for the residents or embed them in a kind of enclave of good fortune happiness.